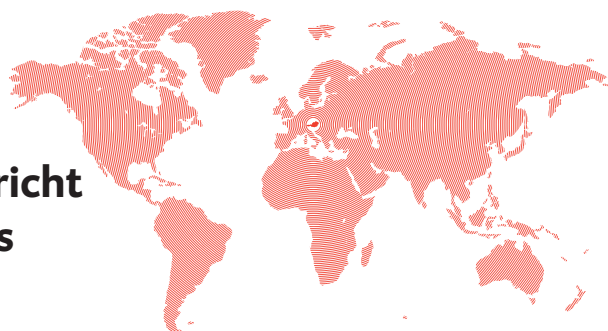


Oberbank

Wirtschafts- und Bankenbericht Global Financial Institutions



Mexiko

Wirtschaftslage

> BIP-Entwicklung 2019: -0,4 %

Mexiko ist nach Brasilien die **zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas**. Das Land rangierte 2018 mit einem Anteil von 1,5 % an der weltweiten Wirtschaftsleistung an 15. Stelle. Mexiko ist der **wichtigste Exporteur und Importeur Lateinamerikas** sowie mit rund 125 Mio. Einwohnern das größte spanischsprachige Land weltweit.

Die **Realwirtschaft** wies im Jahr 2019 einen Rückgang von 0,4 % auf. Gründe kommen dafür viele in Frage: der Rückgang der Weltkonjunktur, der niedrige Ölpreis, aber auch der Sparkurs der neuen Regierung. Moody's erwartet für Mexiko 2020 einen Rückgang im BIP von 3,7 %. Da jedoch die Auswirkungen durch Corona noch nicht absehbar sind, sind weitere Korrekturen der Erwartungen nach unten durchaus

wahrscheinlich. Zudem besteht eine große wirtschaftliche Abhängigkeit von den USA. Die Pandemie schränkt den grenzübergreifenden Handel stark ein.

Größte Freihandelszone der Welt: USMCA kommt nach NAFTA

USMCA (United States Mexico Canada Agreement), das bereits seit 2018 ausgehandelt ist, wird NAFTA ablösen. Die Ratifizierung durch die USA und Kanada wurde Anfang 2020 endlich vorgenommen. Ein nordamerikanisches Freihandelsabkommen ist für die mexikanische Wirtschaft ein bedeutender Faktor in der Wettbewerbsfähigkeit.

Der „Corredor Transístmico“ ist ein Schlüsselprojekt beim **Ausbau der Transportinfrastruktur** im Süden. Eine bessere Verbindung zwischen dem Atlantik und dem Pazifik soll dadurch geschaffen werden. Auf einer Landenge sollen moderne Schienen- und Autobahnstrecken geschaffen und die Häfen saniert werden.

Ein großes Thema für Mexiko sind derzeit Sicherheitsfragen. Die seit 2018 stark **zunehmende Kriminalität** hat auch Einfluss auf die Wirtschaft und stellt für die **neue mexikanische Regierung** eine große Herausforderung dar. Sie steht unter Druck, da bislang kein umfassendes Konzept vorgelegt wurde.

AUTOMOTIVE als wichtiger Wirtschaftszweig

Ein bedeutender Bereich der mexikanischen Wirtschaft ist der Automotive-Bereich, welcher der größte Devisenbringer des Landes ist. Mexiko ist der siebtgrößte Autoproduzent der Welt und der viertwichtigste Exporteur. Als größter lateinamerikanischer Produzent liegt die mexikanische Automobilindustrie mittlerweile deutlich vor Brasilien. Jedes 8. in den USA verkaufte Fahrzeug stammt aus Mexiko. Nur wenige der in Mexiko hergestellten Fahrzeuge verbleiben im Land.

2018 konsolidierte sich die mexikanische Kfz-Industrie. Dies spiegelt den Umbruch in der weltweiten Fahrzeugindustrie sowie die veränderte Nachfrage in den USA wider. Aufgrund von Corona erwartet man für die mexikanische Automobilindustrie für 2020 einen schweren Einbruch, der stärker sein könnte, als jener im Zuge der Finanzkrise 2009. Fast alle Kfz-Hersteller haben derzeit ihre Produktion eingestellt.

Summary:

- Wirtschaftswachstum 2020: **starker Rückgang** erwartet
- **Gute Exportindustrie** mit starker Verflechtung mit den Vereinigten Staaten
- **Automotive** als bedeutender Wirtschaftssektor – jedoch mit erwartetem Einbruch 2020
- **Ambitionierte Infrastrukturprojekte** sollen die Wirtschaft ankurbeln
- **Verdoppelung der österreichischen Warenlieferungen** von 2014 auf 2018

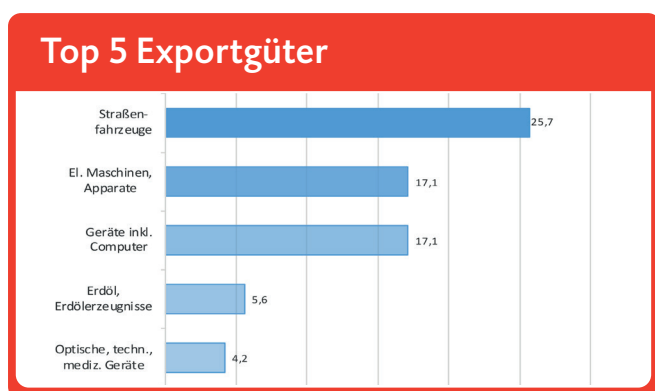
Wirtschaftskennzahlen	2017	2018	2019	2020*
Nominales BIP in Mrd. USD	1.158	1.222	1.217	1.292
BIP/Kopf in USD zu KKP	19.422	19.873	n. a.	20.557
Bevölkerung in Mio.	124,8	126,2	127,6	128,9
Reales Wirtschaftswachstum in %	2,1	2,0	-0,4	1,2
Inflationsrate in %	6,7	4,8	2,8	3,6
Arbeitslosenrate in %	3,4	3,3	3,6	3,7
Wechselkurs MXN zu EUR, 100 MXN = in EUR	4,24	4,45	4,70	-
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	409	451	461	454
Warenimporte des Landes in Mrd. USD	421	465	455	468

Quelle: Wirtschaftsbericht Mexiko der WKO, INEGI

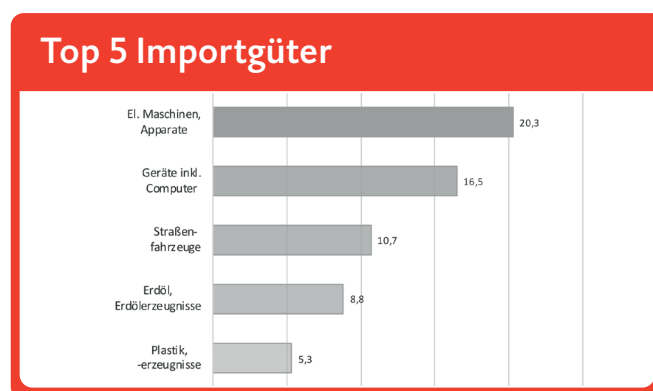
* Schätzung WKO (aufgrund der Wirtschaftsleistung) vor Corona

Exporte/Importe

Das mexikanische BIP-Wachstum hängt zu einem großen Teil vom Export und nur zu einem kleineren Teil vom Binnenmarkt ab. Mexiko hat mit 52 Ländern Freihandelsabkommen vereinbart. Ganze 80 % der mexikanischen Exporte gehen in die **USA, Mexikos wichtigstem Außenhandelspartner**. Eine eventuelle Abschwächung der Wirtschaft in den USA würde auch für Mexiko ein Risiko darstellen. Hinter Kanada ist Mexiko das zweitwichtigste Abnehmerland und hinter China und Kanada das dritt wichtigste Lieferland der Vereinigten Staaten. Durch die NAFTA bildete sich eine enge Verflechtung der Wirtschaften. Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftszweig – das Land ist Nr. 1 in Lateinamerika und Nr. 6 weltweit.



Quelle: International Trade Centre, eigene Darstellung, Angaben für 2019 in %



Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichs wichtigster Absatzmarkt in Lateinamerika belegt den 21. Rang unter den weltweit wichtigsten Abnehmerländern. Fast 70 % der Exporte Österreichs nach Mexiko bestehen aus Maschinenbauerzeugnissen und Fahrzeugen. Österreich hat gegenüber Mexiko einen großen Handelsbilanzüberschuss, der 2019 auf 962 Mio. EUR anstieg.

> Importe nach Österreich

Maschinen und Fahrzeuge stellen mehr als die Hälfte der mexikanischen Lieferungen nach Österreich dar. Die Importe waren zuletzt rückläufig. Den letzten Zuwachs hatte es im Jahr 2017 gegeben. **Warenimporte 2019: -1,3 %**

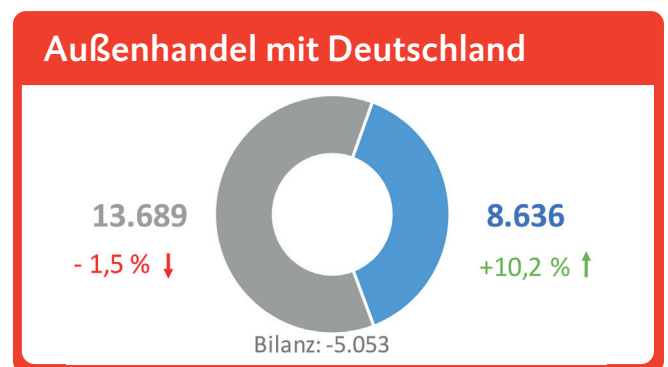
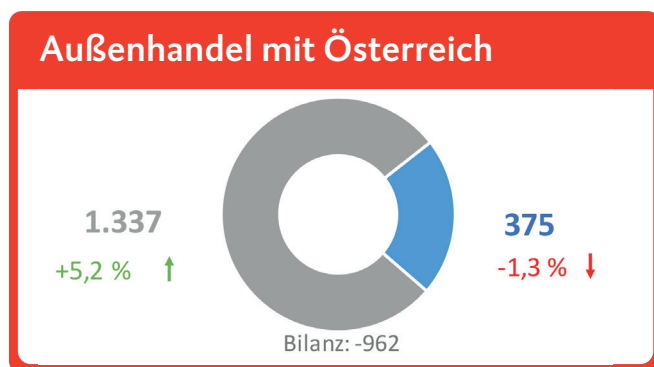
> Exporte aus Österreich

Von 2014 bis 2018 haben sich die österreichischen Warenlieferungen nach Mexiko mehr als verdoppelt. Das Land gehörte somit – gemeinsam mit Australien und Südkorea – zu den wachstumsstärksten Überseemärkten aus österreichischer Sicht.

Warenexporte 2019: +5,2 %

Wirtschaftsbeziehungen Österreich und Deutschland	2018 in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %	2019* in Mio. EUR
Österreichische Einfuhren	379	-1,3	375
Österreichische Ausfuhren	1.270	+5,2	1.337
Deutsche Einfuhren	7.836	+10,2	8.636
Deutsche Ausfuhren	13.896	-1,5	13.689

Quelle: WKO, Ländergliederung und Statistisches Bundesamt; * vorläufige Daten

Mexikos Außenhandel

2019 vorläufige Ergebnisse, Veränderung YOY, in Mio. EUR
Importe, Exporte und Bilanz aus Sicht Mexikos; eigene Darstellung

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Ease of Doing Business 2020	Rang 60 von 190 Ländern
Global Competitiveness Index 2019	Rang 46 von 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2019	Rang 130 von 180 Ländern
OECD Country Risk Classification	3 (1 = niedrigste, 7 = höchste Risikokategorie)
Rule of Law-Index (World Justice Project)	104 von 126 Ländern
Wichtigster Warenexportmarkt AT/ DE	Rang 21 / Rang 22

Das Zahlungsverhalten der mexikanischen KundInnen widerspiegelt die schwache Konjunktur des Landes und verschlechterte sich in den letzten Jahren. Zahlungsverzögerungen sind einzukalkulieren. 2018 betrug die durchschnittliche Verzögerung 31 Tage. Auch Zahlungsausfälle sind keine Seltenheit. Bei Geschäften sollten entweder umfangreiche Auskünfte eingeholt, oder die Risiken abgesichert werden.

Der **Corruption Perceptions Index** klassifiziert 180 Länder und Territorien nach ihrer wahrgenommenen Korruptionsrate im öffentlichen Sektor nach Ansicht von ExpertInnen und Geschäftsleuten. 2019 hat sich Mexiko im Ranking leicht verbessert, das jedoch

bei einer recht bescheidenen Ausgangsposition.

Der **Rule of Law Index** misst anhand von Befragungen, wie die Rechtsstaatlichkeit in den Staaten wahrgenommen wird. Dafür sind 8 Kriterien relevant: Einschränkungen der Regierungsge-

walt, Abwesenheit von Korruption, Open Government, Grundrechte, Sicherheit, Durchsetzung von Rechtsvorschriften, Ziviljustiz und Strafrecht. Mit Rang 104 liegt Mexiko selbst im Vergleich mit anderen lateinamerikanischen Nationen abgeschlagen.

Rating Mexiko

> Noch Investment-Grade

Agentur	Rating	Ausblick	Datum
Fitch	BBB-	Stabil	15. Apr. 2020
S&P	BBB	Negativ	26. März 2020
Moody's	Baa1	Negativ	17. Apr. 2020

Bereits im Juni 2019 wurde Mexiko von Fitch downgegradet. 2 Ratingagenturen haben den Ausblick während des Jahres 2019 auf negativ gestellt. Darauf folgte nun 2020 bei den 3 großen

Ratingagenturen eine Rückstufung im Rating für Mexiko.

Die negativen Ausblicke könnten auch im Jahr 2020 in einem weiteren Downgrade resultieren, abhängig davon, wie

2019/2020:
Verschlechterung bei
Rating bzw. Ausblick

sich Mexikos Wirtschaft unter der noch jungen Regierung und der Corona-Pandemie weiter entwickelt.

Banken

> Banksektor leidet unter der Wirtschaftsentwicklung

Moody's hat bereits im letzten Jahr wiederholt die negativen Ratingausichten im mexikanischen Banksektor betont. Diese Verlautbarungen basieren auf einer Verschlechterung des Ratings bzw. des Ausblicks für das Land Mexiko.

Auch das Bankwesen leidet laut Carlos Serrano, Chefökonom der BBVA, unter den Unsicherheiten, dem Misstrauen und der wirtschaftlichen Schwäche des Landes. Corona wird auch die Risiken

im Banksektor erhöhen, die Auswirkungen sind noch nicht absehbar. Weitere Ratingabstufungen sind nicht unwahrscheinlich.

Mexikos größte Banken

Platz	Bank	Total Assets
1	BBVA Bancomer, Mexico City	105.241*
2	Banco Santander (Mexico), Mexico City	71.681*
3	Banco Nacional de Mexico, Mexico City	63.295*
4	Banco Mercantil del Norte, Monterrey	60.068*
5	Banco Nacional de Obras y Servicios Publicos, Mexico City	42.896
6	HSBC Mexico S.A., Mexico City	39.580*
7	Nacional Financiera SNC, Mexico City	29.661*
8	Scotiabank Inverlat SA, Mexico City	26.671*

Total Assets 2018 in Mio. USD * konsolidiert
Quelle: Bankers Almanac, Download am 13.1.2020

Oberbank Expertise

Grau schattierte Banken:

Mit diesen Relationship-Banken hat die Oberbank eine aktive Beziehung (SWIFT/RMA) und kann damit Dokumentengeschäfte für KundInnen darstellen. Zahlungsverkehrstransaktionen sind darüber hinaus über unsere Clearing-Bankpartner mit allen mexikanischen Banken möglich.

Quellen:

Bankers Almanac: „Country Ranking Mexico“, <https://www.bankersalmanac.com> (Mexikos größte Banken), Download am 13.1.2020

Countryeconomy: „Rating: Mexico Credit Rating“, <https://countryeconomy.com/ratings/mexico>, Download am 15.4.2020

Demaree-Saddler, Holly, Food Business News: „Canada joins US and Mexico in ratifying USMCA“, <https://www.foodbusinessnews.net/articles/15618-canada-joins-us-and-mexico-in-ratifying-usmca>, Download am 15.4.2020

GTAI/Germany Trade & Invest: „SWOT-Analyse Mexiko“, November 2019, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/mexiko/swot-analyse-mexiko-november-2019-185892>; Download am 14.1.2020

GTAI/Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt Mexiko“, November 2019; <https://www.gtai.de/resource/blob/180160/841a2603ab96a7da69a67b26d5233d82/mkt201911268013-159520-wirtschaftsdaten-kompakt-mexiko-data.pdf> Download am 14.1.2020

GTAI/Germany Trade & Invest: „Zahlungsverhalten in Mexiko (August 2019)“, 29.8.2019, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/zahlungsverhalten/mexiko/zahlungsverhalten-in-mexiko-august-2019-151734>, Download am 21.1.2020

Hernández, María Fernanda: „Banca mexicana, sistema bancario solvente: BBVA México“, in: Mundo Ejecutivo, México“, in: Mundo am 14.1.2020

INEGI: <https://www.inegi.org.mx>, Download am 21.4.2020

International Trade Centre: „Trademap“, <https://www.trademap.org>, Download am 21.4.2020

OECD: „Country Risk Classifications“, <https://www.oecd.org/trade/topics/export-credits/documents/cre-crc-current-english.pdf>, Download am 14.4.2020

Schwab, Klaus, World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, <http://www3.weforum.org/docs/WEFTheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf>, Download am 21.11.2019

Statistisches Bundesamt: „Fachserie 7 – Außenhandel“, Reihe 1, https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-7.html, Download am 21.4.2020

Steinmeyer, Florian, GTAI/Germany Trade & Invest: „Covid-19: Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung“, 9.4.2020, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunktorentwicklung-234290>, Download am 15.4.2020

Steinmeyer, Florian, GTAI/Germany Trade & Invest: „Covid-19: Auswirkungen auf ausgewählte Branchen“, 2.4.2020, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-auswirkungen-auf-ausgewaehlte-branchen-235148>, Download am 15.4.2020

The World Bank: „Mexico – Doing Business 2020“, <https://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/country/m/mexico/MEX.pdf>, Download am 14.1.2020

Transparency International: „Corruption Perceptions Index 2019“, <https://www.transparency.org/cpi2019>, Download am 14.4.2020

WKO, Abteilung für Statistik: „Länderprofil Mexiko“, Oktober 2019

WKO, AußenwirtschaftsCenter Mexiko: „Wirtschaftsbericht Mexiko“, September 2019

WKO, Österreichs Außenhandel: „Ländergliederung“, <http://wko.at/statistik/Extranet/AHstat/laender19-18v.pdf>, Download am 21.4.2020

World Justice Project: „Rule of Law Index 2020“, <https://worldjusticeproject.org>, Download am 21.4.2020

Disclaimer: Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz, DVR: 0019020

Stand: 21.04.2020



Jetzt Newsletter abonnieren.
Infos unter oberbank.at/newsletter



Jetzt Oberbank App downloaden.
Infos unter oberbank.at/oberbank-app
Für iOS und Android.

**Oberbank AG**

Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich
oberbank.at

Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz,
Firmenbuch-Nr.: FN 79063 w, Landesgericht Linz DVR: 0019020

GFI Erstellungsdatum: April 2020